

# Gewoba-Projekt schließt Versorgungslücke

**IMMOBILIEN** Gebäude am Wykhoffweg vor der Fertigstellung / Selbstbestimmtes Leben für Behinderte



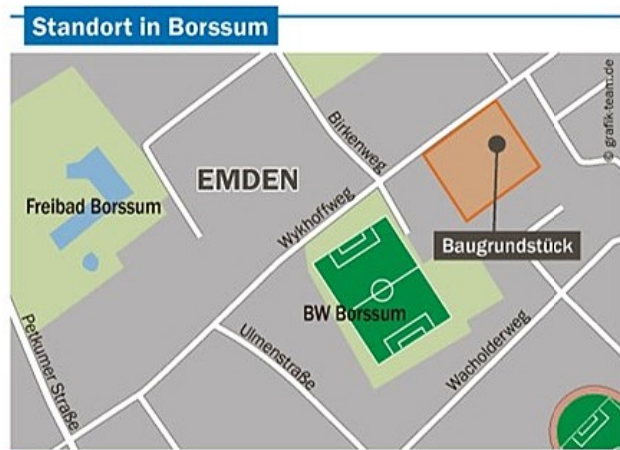
Ina Sandomier (von links), Maïke Klingenberg und Detlef Peters (alle von Agilio) sowie der Gewoba-Geschäftsführer Olaf Neumann trafen sich am Dienstag auf der Baustelle, um über das neue Wohnprojekt zu berichten.

BILD: PÄSCHEL

Die kommunale Gesellschaft investiert in Borssum rund sechs Millionen Euro. In einem der Häuser entstehen barrierefreie Wohnungen, die es in dieser Form in Emden bislang nicht gibt.

VON GORDON PÄSCHEL

**EMDEN** - Die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewoba lässt am Wykhoffweg in Borssum 34 neue Wohneinheiten hochziehen – im Mai sollen die ersten bezugsfertig sein, der Rest soll im Juli folgen, wie Gewoba-Geschäftsführer Olaf Neumann am Dienstag bei einem Termin auf der Baustelle sagte. Er traf sich vor Ort mit Detlef Peters, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für integrative Leistung in Ostfriesland (Agilio), um auf eines der insgesamt fünf Teilprojekte am Wykhoffweg besonders hinzuweisen. Denn für rund eine Million Euro schafft die Gewoba dort ein Angebot, wie es in Emden bislang fehlt, so Neumann. In enger Abstimmung mit Agilio entstehen in einem der Ge-



bäude Wohnungen für Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen, die ohne diese Möglichkeit vermutlich stationär untergebracht werden müssten. „Damit wird eine Versorgungslücke geschlossen“, sagte Peters. Das Konzept sieht vor, dass die Mieter weitgehend selbstständig in ihren eigenen vier Wänden leben können sollen, aber – je nach Bedarf – in ihren Wohnungen eng von Agilio-Mitarbeitern betreut werden. Die Appartements

*„Wir gehen neue Wege“*

OLAF NEUMANN

greifen diese Vorgabe schon im Bauplan auf, wie Neumann erklärt. Zu den vier Wohnungen, die sich immer zwei Mieter teilen, gibt es Gemeinschaftsräume wie beispielsweise eine große Wohnküche. Es gibt Bewegungsmelder, die die Beleuchtung automatisch anschalten, und Orientierungslichter auf den Fluren. Im Erdgeschoss können sich Rollstuhlfahrer außerdem frei bewegen.

Obwohl diese und weitere Anforderungen die Baukos-

ten nach oben treiben, möchte die Gewoba die Miete im Zaum halten. Bei rund 350 Euro warm soll sie monatlich liegen, sagt Neumann. Dafür bekomme der Mieter ein 17 bis 20 Quadratmeter großes Zimmer. Pro Wohnung für zwei Mieter gibt es ein Bad und eine kleine Küche. Alle acht Bewohner des Hauses, das 303 Quadratmeter Wohnfläche hat, teilen sich dazu Gemeinschaftszimmer. „Wir gehen mit diesem Konzept neue Wege“, betont Neumann.

In unmittelbarer Nachbarschaft lässt die Gewoba vier weitere Gebäude errichten. Eines ist bereits so gut wie fertig. Ursprünglich hätten hier Flüchtlinge im Auftrag der Stadt untergebracht werden sollen. Doch weil der Zuzug von Schutzsuchenden nach Emden nachgelassen hat, sind die zwölf Wohnungen mit insgesamt 847 Quadratmetern auch für andere Familien offen. In einem anderen Haus entstehen voraussichtlich bis Ende Juli auf 420 Quadratmetern sechs seniorengerechte Wohnungen. Die Gesamtkosten für alle Bauprojekte beziffert Neumann mit rund sechs Millionen Euro.